

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

in diesem Heft widmen wir uns einem wichtigen Thema des Unterrichts, der Leistungsbewertung. In vielen Fällen gipfelt dies in Noten und Zensuren als Ausdruck einer Schülerleistung. Doch was drückt die Ziffer aus und wie kann man die Bewertung transparent und „gerecht“ gestalten?

In vielen Fällen wird die kumulierte Ziffernote der Vielfalt des Leistungsspektrums einer Schülerin oder eines Schülers nicht gerecht. Zudem haben die Schülerleistungen auch einen Prozessaspekt: Wie haben sich die Leistungen über einen bestimmten Zeitraum entwickelt? Wo liegen Stärken und was ist ausbaubar? So hat sich etwa ein Schüler sehr konstruktiv in eine Gruppenarbeitsphase eingebracht und damit positiv zur Abschlusspräsentation der Choreografie beigetragen, zeigte aber in anderen Bereichen Entwicklungsbedarfe.

Um diese Vielfalt und Prozessqualität transparent abbilden und einordnen zu können, helfen „neben strukturierten Beobachtungsbögen beispielsweise Kompetenzraster, Checklisten, Bewertungsmatrizen, oder foto- und videogestützte Feedbackverfahren sowie Erwartungshorizonte.“ (mehr dazu im Basisartikel). Sie liefern Ihnen als Lehrkraft ebenso wie den Schülerinnen und Schülern wertvolle Zusatzinformationen über den Leistungsprozess. Dies sorgt für mehr Transparenz und Grundlage bei der Bewertung.

Doch auch die Grenzen der Leistungsbewertung werden in diesem Heft thematisiert. Etwa wenn personale Fähigkeiten und Dispositionen wie Selbstvertrauen oder Angst, wie beispielsweise in Wagnissituationen, eine Rolle spielen, sind Noten mehr als problematisch. Hier gilt es, einen „notenfreien“ Raum zu gewähren, in dem sich die Schülerinnen und Schüler persönlich entwickeln dürfen.

Eine gute Hand bei der nächsten Notengebung wünscht

Kai Müller-Wentzen

Fotos: Volker Minkus, Autoren



7

Seilspringen kreativ

Die Lernenden entwickeln in Gruppen eine Seilsprung-Choreografie und erarbeiten zusammen mit der Lehrkraft Kriterien für die Leistungsbewertung



24

„Wer bremsen kann, gewinnt!“

Einen Inlineskateparcours selbstgesteuert entwickeln, geschickt durchfahren und anschließend leistungsdifferenziert beurteilt werden



16

Mit der Poolnudel fechten

Möglichkeiten einer prozessbezogenen Leistungsbewertung im Rahmen eines Unterrichtsvorhabens zum Thema „Ringen und Kämpfen“



42

Mit Kompetenzrastern zum Erfolg

An diesem Berufskolleg wird das Lernen mit Kompetenzrastern gesteuert und beurteilt. Thema ist das neue Spiel Torchball, besonders geeignet für heterogene Lerngruppen

ZUM THEMA

- 2 **Leistungen bewerten**
Petra Guardiera

PRAXIS

- PRIMARSTUFE
- 7 **Seilspringen kreativ**
Carina Große
- PRIMARSTUFE
- 12 **„Ich brauche mehr Schwung“**
Heiko Oppermann
- PRIMAR-/SEKUNDARSTUFE
- 16 **Mit der Poolnudel fechten**
Frank Amrhein/Florian Borchert
- SEKUNDARSTUFE I
- 24 **„Wer bremsen kann, gewinnt!“**
Oliver Peters/Steffi Zielonka
- SEKUNDARSTUFE I
- 32 **„Wir wollen nächstes Mal besser sein!“**
Florian Becker
- SEKUNDARSTUFE II
- 36 **Vom Attan zum Squaredance**
Oliver Peters
- SEKUNDARSTUFE II
- 42 **Mit Kompetenzrastern zum Erfolg**
Anne-Christin Roth

FORUM

- ZUR DISKUSSION
- 52 **Demokratie und Schulsport – eine vielversprechende Beziehung?**
Nils Neuber

MAGAZIN

- 55 **Aktuelles/Impressum**
- UNTERRICHTSIDEE
- 56 **Hallen-Biathlon: Auf Ziele werfen und schießen**
Michael Schüttler